

MEMENTO MORI

ALOIS HOFINGER 1953 - 2007

Unser engagierter, kritischer, kreativer und liebenswerter Alois Hofinger (Künstlername ALU) ist am 12. Juli 2007 im 54. Lebensjahr, für immer von uns gegangen. Sein Grab am Baumgartner Friedhof hat seine Tochter Julia so ausgesucht, dass er auf sein Lebenswerk das Jugendstiltheater blicken kann.

In den 70er Jahren lernte ich ALU in der Krankenpflegeschule kennen, wo wir gemeinsam das Diplom erlangten. ALU's ausgeprägtes Engagement für die Patienten und für die Kultur gipfelten damals schon in der Produktion einer kritischen Psychiatrieplatte („mit Helli Deinböck, Sigi Maron, u.v.a....“).

ALU hat das Jugendstiltheater wiederbelebt und zu einer kulturellen Institution gemacht.

Wie bekannt ALU ist und war stelle ich immer wieder fest wenn ich mit Leuten rede, die das OWS sofort mit dem Jugendstiltheater in Verbindung bringen

und gleich darauf von Alu zu sprechen beginnen.

Diese Menschen sind dann sehr betroffen wenn sie erfahren, dass Alu der Theatermanager, der Mensch, das Original, nicht mehr ist.

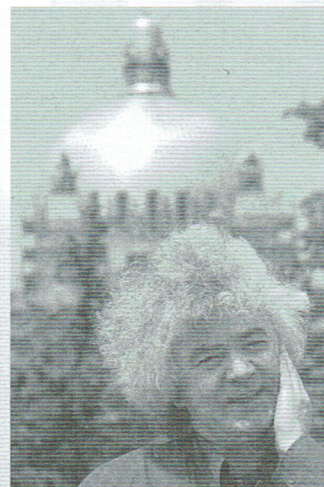
Alois Hofinger's Einsatz und Liebe galt auch sehr den Kindern vom Spiegelgrund.

Mit der „Kultur des Erinnerns“ hat er einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte der Euthanasie am Steinhof, geleistet. Das Bild seines Lieblingskindes Irmgard begleitete ihn bis zum Schluss.

Als Gary Maurer am 11.7. zu Alu kam und ihm berichtete, dass die letzte Veranstaltung der Saison abgeschlossen ist, sagte Alu: jetzt kann ich loslassen.

Alu verstarb am 12.7. mit den Worten: Ich bin so dünnhäutig heute.

G.Pichler



Ob Kulturveranstaltung, Fest oder Symposium. Alu war immer da!



Alois Hofinger und Gary Maurer

Jeder von uns hat seine eigene Vorstellung vom Sterben, vom Tod.

Jedoch die Zeit, bevor es soweit ist, fordert alles von uns.

Keiner weiß, wie viel Zeit ihm bleibt, seine Träume zu leben, um seinen Verpflichtungen nachzukommen, sich von seinen Lieben und der Welt zu verabschieden.

Jeder von uns denkt manchmal, was kommt danach?

Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Ist der Himmel wirklich so himmlisch?

Erwartet uns das „jüngste“ Gericht, um über uns zu urteilen?

Werden wir Menschen, die wir liebten und verloren haben, dort wiedersehen?

A. Urban